

G. Strübig's Verlag (M. Altmann) in Leipzig.

Z

Nur auf Verlangen und nur hier angezeigt!

Wie bisher erscheint wieder Anfang Juli und bitte ich hiernach zu bestellen:

Amtstagebuch für evangelische Geistliche pro 1908

von Dr. Wilh. Rathmann, Superintendent und Oberpfarrer.

Sechzehnter Jahrgang. Elegant gebunden mit Beilagen und Bleistift M. 1.20 ord.
 ——— 90 δ netto, 85 δ bar; Freixemplare 7/6. ———

Wie nützlich es ist, ein Amtstagebuch zu führen, weiss jeder Geistliche. In eleganter Ausstattung bringt das bekannte **Rathmannsche Taschenbuch** alles das, was man von einem solchen erwarten kann. Von erprobter Brauchbarkeit ist vor allem auch das äusserst reichhaltige Tabellenmaterial für alle Amtshandlungen.

Erfreulicherweise findet das **Rathmannsche Amtstagebuch**, obwohl es schon alljährlich von Tausenden von Geistlichen in allen Teilen Deutschlands und Österreich-Ungarns gekauft wird, immer neue Freunde, da es wirklich praktisch, reichhaltig und billig ist und auch in Bezug auf Ausstattung, Verlässlichkeit und stete Erweiterung seines Inhalts ganz auf der Höhe steht.

Neben der allgemeinen Ausgabe des Amtstagebuches erscheint auch wieder die **Ausgabe II**, welche statt des zahlreichen Tabellenmaterials Schreibpapier enthält. Diese wird jedoch **nur bar** abgegeben.

Unverlangt versende ich nicht.

Ich bitte, Ihren Bedarf auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, den 15. Juni 1907.

G. Strübig's Verlag (M. Altmann).

Verlag von Georg Stilke, Berlin-Hamburg.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Eine Woche in Paris

Übersichtlicher Führer durch Paris mit Strassenverzeichnis und koloriertem Pharusplan

von L. Teubner.

——— M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.80 bar u. 11/10. ———

Zweite und dritte veränderte Auflage.

— Die erste Auflage war innerhalb acht Wochen vergriffen. —

Dies Büchlein gibt einen fertigen Besichtigungsplan für Paris, der nicht mehr als 8 bis 10 Tage in Anspruch nimmt. Es zeigt, wie man auch bei kürzerem Aufenthalt in Paris ein ansprechendes Bild von dem Charakter der Weltstadt mit nach Hause nehmen kann, und bringt alles, was sehenswert ist.

Ich versende nur auf Verlangen. In Kommission kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Berlin-Hamburg, den 18. Juni 1907.

Georg Stilke.